

Der Preis eines Rassekätzchens

Angeregt durch den Besuch einer Rassekatzen-Ausstellung, durch Bilder und Beiträge in Zeitschriften oder durch die Suche im Internet haben viele Menschen den Wunsch, eine Rassekatze ihr Eigen zu nennen.

Die Frage, mit der ein Züchter immer wieder konfrontiert wird ist: Warum ist eine Rassekatze so teuer? Als Käufer erscheint Ihnen der Preis eines Kittens aus guter Zucht oft überzogen. Schließlich wollen Sie kein Zuchttier, sondern "nur" eines zum Liebhaben. Wozu ein Stammbaum? Das treibt doch nur den Preis hoch! Und dann hat so ein Züchter oft mehrere Kitten im Angebot! Zu solchen Preisen! Unglaublich, wie einfach er sich „eine goldene Nase“ verdient! Schnell wird der Züchter als „geldgierig“ verunglimpft. Viele kommen dann zum Schluss: Nein, hier nicht! Es gibt ja auch noch Züchter, die ihnen Kitten ohne Papiere zu einem Bruchteil des Preises verkaufen.

Was steckt hinter diesen Preisunterschieden?

Wenn Sie sich für ein Rassekätzchen interessieren, sollten Sie folgendes bedenken: Eine artgerechte Haltung und Kittenaufzucht hat ihren Preis. Besitzt der Züchter keinen eigenen Deckkater, muss er seine Katze zur Fremddeckung bringen. Die Decktaxe für einen guten Kater ist hoch! Dazu kommen noch die Fahrtkosten.

Während der Trächtigkeit muss die Katze ganz besonders gut ernährt werden. Oftmals sind spezielle Futtermittelzusätze erforderlich. Auch ist ein Tierarztbesuch mit der trächtigen Katze ratsam. Die Geburt verläuft nicht immer problemlos. Auch hier muss manchmal der Tierarzt konsultiert werden. Sobald die Kätzchen eigenständig fressen können, wird es richtig teuer! Kitten sind unglaublich gefräßig. Was man vorne reinstopft wird sofort ins Wachstum investiert. Katzenwelpen aus guter Zucht haben bei der Übergabe an Sie – den neuen Besitzer – bereits alle erforderlichen Grundimpfungen. Die Tierchen wurden vom Tierarzt gründlich untersucht und sind nachweislich gesund! Die Aufzucht kleiner Katzen ist eine zeitintensive Angelegenheit. Gut sozialisierte Kitten fallen nicht vom Himmel! Der Züchter hat viel Zeit und Liebe investiert, damit Ihr Kätzchen menschenbezogen und schmusig sein wird. All das ist mit viel Zeit- und Geldaufwand verbunden. Kitten aus seriöser Zucht werden niemals vor der 12. Lebenswoche abgegeben. Außerdem investiert ein guter Züchter auch viel Zeit und Liebe in seine Zuchtkatzen.

Schleuderpreise sind nur möglich, weil die Elterntiere und die Welpen dafür teuer mit ihrer physischen und psychischen Gesundheit bezahlen. Bei diesen bedauernswerten Tieren handelt es sich oft um „Produkte“ aus Massenzuchten, die einzig Vermehrung und Verkauf zum Ziel haben. In solchen „Zuchtbetrieben“ dienen die Kater häufig nur als „Samenspender“ und werden entsprechend schlecht gehalten. Die Muttertiere werden durch zu frühe und viel zu häufige Bedeckungen schamlos ausgebeutet, bis sie geschwächt und ausgemergelt sterben. Bei der Verpaarung der Elterntiere finden Gesundheit, Qualität und Charakter keine Beachtung, von einer medizinischen Grundversorgung der Tiere ganz zu schweigen. Weder die Zuchtkatzen noch die Kitten erfahren eine medizinische Betreuung. Darüber hinaus werden die Welpen oft viel zu früh (vor der 12. Lebenswoche) abgegeben - so kann das Muttertier schnell wieder gedeckt werden. Dass Jungtiere, die unter solchen Umständen gezeugt und aufgezogen werden, meist krank und schwach sind, kann sich selbst ein Laie denken.

Falls das Kleine die ersten Wochen bei Ihnen überlebt, kommen auf Sie oft horrende Tierarzkosten zu, die den Betrag, den ein guter Züchter für eines seiner Jungtiere verlangt hätte, bei weitem übersteigen. Unter Umständen wird solch ein Kätzchen nie ganz gesund, was nicht nur teuer ist, sondern auch viel Kummer und Leid für Sie bedeutet.

Alle Züchter, die einem seriösen Verein angehören, unterliegen Zuchtrichtlinien, die eng am Tierschutzgesetz ausgerichtet sind. Diese Richtlinien regeln u.a. das Mindestalter für die Erstbedeckung der Katze und die Häufigkeit der zugelassenen Deckungen, die medizinische Versorgung (Impfungen, Wurmkuren) und das frühest mögliche Abgabealter der Jungtiere. Dadurch sind optimale Bedingungen gewährleistet, aus denen gesunde und psychisch stabile Tiere hervorgehen.

Spätestens jetzt sollte Ihnen klar sein, dass ein artgerechter und verantwortungsvoller Umgang mit Tieren seinen Preis hat. Die von einem guten Züchter geforderten Preise decken häufig nur knapp die Kosten der Aufzucht. Natürlich bleibt auch mal der eine oder andere Euro „hängen“. Was ist daran verwerflich? Doch bitte berücksichtigen Sie, dass der Züchter das Risiko von Totgeburten, Kaiserschnitten oder auch den Tod der Zuchtkatze bei einer Geburt trägt. Damit ist ein eventueller Gewinn schnell dahin. Kein seriöser Züchter macht mit dem Verkauf seiner Tiere ein Vermögen. Katzenzucht ist ein schönes aber auch ein teures Hobby.

Werden Jungtiere zu auffallend günstigen Preisen angeboten, müssen Sie davon ausgehen, dass dies nur möglich ist, weil die körperlichen und seelischen Bedürfnisse der Tiere grob missachtet wurden. Den Preis zahlen in erster Linie die Tiere! Aber auch Sie – als neuer Besitzer – kommen in den seltensten Fällen ungeschoren davon. Die einzigen, die zufrieden aus dem Geschäft hervorgehen, sind skrupellose Geschäftemacher, die durch den Verkauf nicht nur profitierten, sondern auch Platz für neue Ware geschaffen haben.

Wozu ein Stammbaum?

Der Stammbaum / die Ahnentafel ist ein Qualitätsnachweis! Dieses Dokument besagt, dass der Züchter ordnungsgemäßes Mitglied in einem Verein ist und sich an die Zuchtrichtlinien hält.

Oftmals wird von Schwarzzüchtern und Vermehrern behauptet, der Stammbaum würde die Preise so exorbitant hochtreiben. Das ist Unsinn! Ein Stammbaum schlägt im Durchschnitt mit etwa 15,-- € pro Kitten zu Buche. Es sind die liebevolle Aufzucht, die gute Haltung, das hochwertige Futter, der Zeitaufwand und die medizinische Versorgung, die den hohen Preis rechtfertigen. Dafür erhalten Sie als Käufer ein entzückendes, quicklebendiges, gesundes Kitten mit hervorragendem Sozialverhalten und der Option auf ein schönes, langes Katzenleben.